



ANZEIGEN-SONDERTEIL IN AUTOFLOTTE 10/2017

WEB: JLR-FIRMENKUNDEN.DE

Autoflotte

JAGUAR
LAND ROVER
IM PORTRÄT

Inhalt

- III **Hohe Taktung** | Interview mit Thomas Schmidt, Leiter Fleet & Business bei Jaguar Land Rover Deutschland
- IV **First Class in der Flotte** | Der neue XF Sportbrake ergänzt das Premium-Flottenportfolio aus Jaguar XF, XE und F-PACE
- V **Unverwechselbar** | Die SUV von Land Rover – ob Velar, Discovery oder Discovery Sport – punkten in der Business-Welt
- VI **Zukunfts-Premieren** | Vorfreude erlaubt: auf das erste Kompakt-SUV (E-PACE) und das erste rein elektrische Serienmodell (I-PACE) von Jaguar
- VII **Individuelle Mobilität** | Handel und Hersteller bieten mit InMotion Rent Mietfahrzeuge für den Interimsbedarf
- VIII **Premium-Betreuung** | ... durch die Spezialisten der Fleet Business Center, die KAM und den Innendienst

Mainstream? Nein danke!

Vollgas! | 2017 ist ein spannendes Jahr für Jaguar Land Rover Deutschland: Wir feiern zehn Jahre XF, eine flottenrelevante Modellneueheit jagt die nächste und unsere Marke „InMotion Rent“ für individuelle Mobilitätslösungen geht an den Start (Seite VII). Zudem schalten wir mit einem nochmals verstärkten Engagement in unserem Fleet Business Segment einen weiteren Gang nach oben.

Mainstream? Nein danke! | 2017 ist ein erfolgreiches Jahr: In der ersten Jahreshälfte wurden 23 Prozent mehr Jaguar zugelassen als im Vorjahreszeitraum, bei Land Rover ist es ein Plus von 4 Prozent. Insgesamt rechnen wir mit deutlich über 10.000 gewerblichen Zulassungen. Verständlich, immerhin ist ein Jaguar oder Land Rover in der Flotte etwas Besonderes: User-Chooser entfliehen damit dem Alltag, heben sich von der Masse ab, zeigen Emotionen.

Zuwachs in der Business Class | So wie etwa mit dem neuen Jaguar XF Sportbrake, der bei der IAA in Frankfurt seine Messepremiere

feierte – alles andere als ein reines Arbeitstier, sondern ein eleganter und sportlicher Kombi für den perfekten Auftritt beim Kunden (Seite IV). Oder mit dem Range Rover Velar, unserem neuen puristischen SUV, das die Range Rover Familie ergänzt. Wir erwarten, dass jeder dritte Velar im gewerblichen Einsatz fahren wird (Seite V).

Ab 2020 jedes neue Modell mit elektrischer Alternative | 2017 bleibt also auch nach der IAA spannend für uns. Ich freue mich auf die Zukunft mit Ihnen und mit der jungen Modellpalette von Jaguar Land Rover, die schon in drei Jahren zu 50 Prozent aus Elektro- oder Hybridantrieben bestehen wird. Einen wichtigen Meilenstein auf diesem Weg wird unser I-PACE setzen – als erster rein elektrischer Jaguar weltweit (Seite VI).



Ihr Thomas Schmidt, Leiter Fleet & Business bei Jaguar Land Rover Deutschland

Hohe Taktung

Interview | Thomas Schmidt, Leiter Fleet & Business bei Jaguar Land Rover Deutschland, hat für Flottenkunden beste Argumente: Modellhighlights, die eigene Autovermietung und Ideen für die Mobilität von morgen.



Range Rover Velar und im Rahmen der IAA den XF Sportbrake. Der elegante und gleichzeitig sportliche Kombi ist ein echter „Business-Mann“. Sein Hauptpotenzial sehen wir im User-Chooser-Segment – er wird zusätzlich zum F-PACE zu einem unserer neuen Volumenmodelle avancieren. Natürlich gibt es den XF Sportbrake (siehe Seite IV) auch mit attraktiven Business-Paketen.

– Wird der Range Rover Velar in Flotten fahren?

T. Schmidt: Wir erwarten für den Velar einen hohen gewerblichen Anteil mit 35 bis 40 Prozent. Der Range Rover Velar ist nicht nur ein Flottenauto für kleine und mittelständische Unternehmer, auch viele User-Chooser haben aktuell dieses attraktive Modell für sich entdeckt bzw. gewählt.

– Noch drei Jahre, bis Sie 50 Prozent Ihrer Palette mit Elektro- oder Hybridantrieb anbieten wollen. Welche Modelle werden als erste zu Stromern?

T. Schmidt: Hierbei wird Jaguar die Vorreiterrolle unserer beiden Marken einnehmen – etwa mit dem reinen Elektrofahrzeug I-PACE, das Ende 2018 auf den Markt kommen wird. Peu à peu werden weitere Hybrid- und Elektrofahrzeuge bei Jaguar Land Rover folgen,

– Die ambitionierte Zielsetzung von über 10.000 gewerblichen Zulassungen in 2017 spricht für sich. Herr Schmidt, wie sehen Ihre weiteren Pläne im Flottenbereich aus?

T. Schmidt: Wir haben in diesem Jahr bereits viele gewerbliche Neukunden gewonnen und wollen in diesem Segment weiter wachsen. Daher haben wir unser Fleet Business Konzept auf 26 Fleet Business Center erweitert, die sich auf kleine und mittelständische Unternehmen bis 100 Fahrzeuge konzentrieren. Zudem haben wir unsere Key-Account- und Innendienst-Mannschaft aufgestockt, um den Handel noch mehr zu unterstützen und den Großkunden auch als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

– Was hat der Flottenkunde konkret davon?

T. Schmidt: Eine intensivere, aber auch kompetentere Betreuung dank der zertifizierten Fuhrparkmanagement-Berater in den Fleet Business Centern. Diese durchlaufen eine dreijährige Ausbildung und haben das nötige Know-how im Fuhrparkmanagementbereich. Außerdem verfügen unsere Fleet Business Center über einen Vorführwagenpool, mit dem sie den besonderen Anforderungen der Flottenkunden gerecht werden. So können Gewerbekunden ein Demo-Fahrzeug auch über längere Zeit testen und dabei mehrere Nutzer einbeziehen.

– Jaguar Land Rover feiert 2017 viele Premieren, unter anderem mit dem XF Sportbrake. Was können Flottenkunden erwarten?

T. Schmidt: Stimmt, wir haben eine sehr hohe Taktung neuer Modelle: Im April haben wir den Discovery gelauncht, im Juli dann den

denn das Ziel ist klar: Ab 2020 werden wir jedes neue Modell mit einer elektrischen Alternative anbieten.

– Welche Rolle spielt InMotion Rent?

T. Schmidt: Wir haben bislang Kauf-, Leasing- und Finanzierungskunden – ein Spektrum, das wir über die Jaguar Land Rover Bank und das Jaguar Land Rover Fleet & Business Leasing abdecken und das sich in der Regel über eine Nutzung von 12 und 72 Monaten erstreckt. Mit InMotion Rent, unserer eigenen Autovermietung in Kooperation mit dem Handel, können wir nun auch für den Interimsbedarf eine Miete auf Stunden-, Tages- und Monatsbasis bieten.

„Wir haben unser Fleet Business Konzept erweitert und die Mannschaft aufgestockt, um die Flottenkunden noch besser betreuen zu können.“

Thomas Schmidt, Leiter Fleet & Business bei Jaguar Land Rover Deutschland



Im Profil | Thomas Schmidt (52) ist ein echtes Urgestein bei Jaguar Land Rover Deutschland: Seit 2001 arbeitet der Wirtschaftsjurist bei dem britischen Importeur, seit 2011 verantwortet er als Leiter Fleet & Business den Flottenbereich. Vor seiner Zeit bei Jaguar Land Rover war Schmidt in der Bankenbranche tätig und machte dabei Station bei der Ford Bank sowie bei Santander. Sein aktueller Dienstwagen? Ein 300 PS starker F-PACE mit 3,0-Liter-V6-Twinturbo-Diesel.



Impressum

Diese **Anzeigen-Sonderpublikation** erscheint in **Autoflotte 10/2017** im Auftrag der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH, 61476 Kronberg im Taunus

Chefredakteur: Christian F. Merten
Koordination: AUTOHAUS Corporate Publishing: Manuel Eder (Ltg.), Franziska Huber
Redaktion: Susanne Löw
Sondergeschäft: Petra Willmeroth (Ltg.)

Herstellung: Maren Krapp (Ltg.)
Layout: Bianca Radke
Fotos: Jaguar Land Rover
Druck: L. N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druck-Medien, 47608 Geldern

Verlag: Springer Fachmedien München GmbH (ein Teil von Springer Nature), Aschauer Str. 30, 81549 München.
 www.autoflotte.de

First Class in der Flotte

Jaguar | Mit dem neuen Jaguar XF Sportbrake fährt an der Seite der XF Limousine, des XE und des SUV F-PACE ein weiterer eleganter und hochqualifizierter Gentleman in der Business-Welt vor.

Die zweite Generation des XF Sportbrake, erhältlich ab 36.941 Euro, kombiniert die Vorteile des ebenfalls knapp fünf Meter langen „kleinen“ Bruders mit praktischen Features für Dienstwagenfahrer – etwa bei der Beladung: Aus 565 werden 1.700 Liter Stauraum, indem man die geteilte Rücksitzbank (40:20:40) umlegt. Die Heckklappe öffnet sich mit Keyless Entry durch eine Fußbewegung unter dem Stoßfänger. Damit das Business-Outfit nicht verschmutzt, sorgt eine „LED-Pfützenleuchte“ für Licht hinter dem Auto.

Assistenten an Bord | Ebenfalls über Gesten lässt sich die Sonnenblende des 1,6-m²-Panoramadachs steuern. Das lenkt nicht ab, ein Plus für die Sicherheit. Weitere Helfer sind

Notfallbrems-, Spurhalte- und Toter-Winkel-Assistent, die Verkehrszeichenerkennung und ein Parkhilfe-Paket. Für lange Dienstfahrten ideal: der Aufmerksamkeitsassistent und die adaptive Geschwindigkeitsregelung.

Ab 118 g/km CO₂ | Die modernen Ingenium-Benziner finden auch im Premium-Kombi Einzug – in Form des 250 PS starken Vierzylinder-Turbobenziners. Vier Diesel-Aggregate ab 163 PS komplettieren die Antriebsrange. An der Leistungsspitze steht der Dreiliter-Twinturbo-Diesel (300 PS). Die Car-Policy-freundlichen Verbrauchswerte starten bei 4,5 Litern und einer CO₂-Untergrenze von 118 g/km. Das macht nicht zuletzt der intelligente Materialmix möglich.

Wohlfühlambiente | Der Kombi bringt eine Vierzonen-Klimaanlage, Windsor-Leder-Sitze, Infotainmentsysteme und eine automatische Niveauregulierung für die Hinterachse mit. Für ein gesundes Klima mit weniger Keimen und Gerüchen sorgt ein neues Innenraum-Reinigungssystem. Als echter Business-Partner mit WiFi-Hotspot für bis zu acht Geräte ist der XF Sportbrake natürlich bestens vernetzt. Dank Jaguar InControl Apps kann man sich etwa in Telefonkonferenzen einloggen.

Verbrauch und Emission: XF: 4,0-8,6 l/100 km komb., 104-204 g/km CO₂ komb. | XF Sportbrake: 4,5-6,8 l/100 km komb., 118-155 g/km CO₂ komb. | XE: 3,8-8,1 l/100 km komb., 99-194 g/km CO₂ komb. | F-PACE: 4,8-8,9 l/100 km komb., 126-209 g/km CO₂ komb. (alle nach NEFZ)

Business-Flaggschiff | Der neue XF Sportbrake vereint das Beste der Limousine mit den praktischen Features eines Kombis – natürlich auf Premium-Niveau.



Mehr Power, mehr Extras | Flottenkunden können den F-PACE nun auch mit 2,0-Liter-Turbobenzinern (250/300 PS) und dem bis dato stärksten Ingenium-Twinturbo-Diesel (240 PS) bestellen. Weitere Updates: neue Vordersitze, neue Farben und 22-Zoll-Leichtmetallfelgen im 15-Speichen-Design.



Extra-Boost | Für den XE stehen 2018 zusätzlich drei Ingenium-Turbobenziner (200/250/300 PS) und ein 240-PS-Diesel mit Twinturbo-Aufladung zur Verfügung. Allrad gibt es nun auch für den XE 25d, XE 25t und XE 30t. Zudem lässt sich Adaptive Dynamics jetzt mit den Ingenium-Benzinern ordern.

Unverwechselbar

Für Individualisten | Eingordnet zwischen Evoque und Range Rover Sport präsentiert sich der Velar als luxuriöser und leistungsfähiger Midsize-SUV.



Land Rover | Wer durchstarten will, muss Fokus schaffen. Das tut der neue Land Rover Velar mit seinem puristisch-eleganten Konzept. Gleichzeitig bringt das SUV viele Extras für Dienstwagenfahrer mit – genau wie der neue Discovery und der Discovery Sport.

Land Rover positioniert mit dem neuen Velar eine vierte Baureihe in der Range Rover Familie – zwischen den Modellen Evoque und Range Rover Sport. Das SUV setzt Maßstäbe durch puristisches Design und schlichte Eleganz auf der einen sowie moderne Technologie und Raffinesse auf der anderen Seite. So komplettieren etwa schmale Voll-LED-Scheinwerfer die Karosserie, und ausfahrbare Türgriffe wirken sich optimal auf den Cw-Wert aus.

Keine Ablenkung | Die Reduktion auf Wesentliche setzt sich im Inneren fort: Auf ein Minimum beschränkte Bedieneinheiten unterstreichen das großzügige Platzangebot mit einem Kofferraumvolumen von 673 Litern bei 2.874 mm Radstand. Bei den hochwertigen Materialien hat Land Rover Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Dank des Infotainment-Systems Touch Pro Duo haben Dienstwagenfahrer auch unterwegs ihr Business im Griff. Und wenn die Fahrt zum Kunden mal in unebenes Gelände führt, spielt der Velar seine Offroad-Talente aus: den Allradantrieb mit Intelligent Driveline Dynamics und aktivem Hinterachs-Sperrdifferential, die Luftfederung oder die Fahrwerkssteuerung Active Dynamics. Sechs Aggregate von

180 bis 380 PS mit ZF-Achtgang-Automatik stehen zur Wahl. Neben den Ingenium-Vierzylinder- und Sechszylinder-Dieseln markiert ein kräftiger 3,0-Liter-V6-Kompressor die Leistungsspitze. Ein 300-PS-Benziner soll noch in diesem Jahr folgen. Der Einstiegspreis liegt bei 47.395 Euro.

„Above and beyond“ | Bereits drei Monate vor dem Velar hat Land Rover im April den neuen Discovery gelauncht. Ab 42.437 Euro gibt es den knapp fünf Meter langen Geländewagen mit sieben Sitzplätzen und der charakteristischen Stufe im Dach. Der erfolgreiche Discovery bewirbt sich in der fünften Generation mit einem großzügigen Platzangebot und modernen Technologien bei Fuhrparks kleiner und mittelständischer Unternehmen. Darunter der „Intelligent Seat Fold“, mit dem sich die Sitze in Reihe zwei und drei per Fernbedienung neu konfigurieren und umklappen lassen. Angetrieben wird er um bis zu 480 Kilogramm leichter gewordene Allradler mit All-Terrain Progress Control (ATPC) und Achtgangautomatik wahlweise von einem 2,0-Liter-Vierzylinder-Diesel (180/240 PS), einem Sechszylinder-Diesel (258 PS) oder einem Benziner mit sechs Zylindern und 340 PS.

Discovery | Viel Platz, modernste Technologien, attraktives Design – der Klassiker Discovery überzeugt emotional wie wirtschaftlich.



Discovery Sport | Der kleine Bruder des Discovery hat kürzlich ein Ingenium-Update erhalten: Zwei neue 2,0-Liter-Benziner und ein 240-PS-Selbstzünder ergänzen nun das Motorenportfolio.

Verbrauch und Emission: Velar: 5,4-9,4 l/100 km komb., 142-214 g/km CO₂ komb. | Discovery: 6,0-10,9 l/100 km komb., 159-254 g/km CO₂ komb. | Discovery Sport: 4,7-8,3 l/100 km komb., 123-197 g/km CO₂ komb. (alle nach NEFZ)

Zukunfts-Premieren

Produktvorschau | Mit dem E-PACE bringt Jaguar 2018 sein erstes Kompakt-SUV auf den Markt. Freuen darf man sich auch auf eine weitere Premiere: das erste rein elektrische Serienmodell der Marke, den I-PACE.

— Wie weit Jaguar mit seinem jüngsten SUV springen will, macht die spektakuläre Flugrolle deutlich, die der E-PACE bei seiner Weltpremiere im Juli hingelegt hat: 15 Meter – das ist Weltrekord! Das SUV startet Anfang 2018 mit Benziner- und Diesel-Vierzylindern aus der modernen Ingenium-Motorenreihe im deutschen Markt. Startpreis: 29.370 Euro.

Offroad-Qualitäten | Dafür erhalten Flottenkunden ein 4,40 Meter langes fünfsitziges Kompakt-Premium-SUV (Radstand: 2,68 Meter), dessen Interieur an den F-TYPE erinnert. Wahlweise mit Front- oder Allradantrieb sowie mit Neunstufen-Automatik oder Sechsgang-Handscharter. Mit den jeweiligen Top-Aggregaten unter der Haube, dem 300-PS-Benziner sowie dem 240-PS-Diesel, gibt es außerdem – erstmalig in der Jaguar Historie – den von Land Rover bekannten Allradantrieb Active Driveline mit Torque-Vectoring.

Dienstwagenfahrer werden sich zudem über das Touch-Pro-Infotainment-System, das LED-beleuchtete Head-up-Display in TFT-Technologie und den geräumigen Kofferraum freuen (557 bis 1.234 Liter).

Erster E-Jaguar in Sicht | Nicht weniger ehrgeizig als beim neuen E-PACE zeigt sich Jaguar Land Rover bei seinem Engagement in Sachen alternativer Antriebe: Den Serienstart in die rein elektrische Mobilität wird der Jaguar I-PACE machen, voraussichtlich Ende 2018. Das I-PACE Concept hat bereits gezeigt, wie der Einstieg des Importeurs in die Elektro-Ära aussehen wird. Der Hersteller kündigt eine große Reichweite von 500 Kilometern und kurze Ladezeiten für den 400 PS starken Sportwagen an: Via 50-kW-Gleichstrom sollen 80 Prozent in 90 Minuten und 100 Prozent in guten zwei Stunden geladen sein. Und auch mit Batterieantrieb bleibt der

I-PACE ein echter Jaguar: In nur vier Sekunden spurtet er auf Tempo 100.

Hochleistungs-Tests | Durch die Entwicklung des Jaguar I-PACE Concept hat der Hersteller bereits viel Know-how rund um Lithium-Ionen-Zellen-Batterie, Elektromotor und Thermomanagement gesammelt. Und das Wissen wächst weiter – unter anderem durch die Teilnahme von Jaguar an der FIA Formel E-Serie, die auf allen fünf Kontinenten ausgetragen wird. Chassis- und Batteriesysteme sind dabei für alle Rennställe standardisiert, sodass der eigentliche Wettstreit auf der Ebene von E-Motor, Spannungswandler und Getriebe ausgetragen wird. Eine perfekte – und vor allem reale – Testumgebung in einem Hochleistungsumfeld.

Verbrauch und Emission: E-PACE: 4,7 - 8,0 l/100 km komb., 124 - 181 g/km CO₂ komb. (nach NEFZ)



Doppelte Premiere | Der E-PACE ist nicht nur das erste Kompakt-SUV von Jaguar, sondern auch das erste Modell der Marke, das mit dem von Land Rover bekannten Allradantrieb Active Driveline erhältlich ist.

Elektrisiert | Mit dem I-TYPE testet Jaguar in der FIA Formel E Series den elektrischen Antrieb unter Extrembedingungen. Diese Technologie bringt der Hersteller von der Rennstrecke auf die Straße – das Konzeptfahrzeug I-PACE Concept gibt einen Vorgeschmack auf das Serienmodell.



Individuelle Mobilität

InMotion Rent | Der Handel wird zum Autovermieter. Christoph Engler, Key Account Manager für Mobilitätsdienstleistungen bei Jaguar Land Rover Deutschland, ist für das neue Geschäft InMotion Rent verantwortlich.

— **Herr Engler, was verbirgt sich hinter InMotion Rent?**

C. Engler: InMotion Rent ist die neue Mobilitätsmarke von Jaguar Land Rover, mit der wir auf ein sich veränderndes Mobilitätsverhalten unserer Kunden reagieren: bedarfsgerechte Nutzung statt dem Kauf eines Fahrzeugs. Die Marke InMotion Rent ist dabei aus dem Think-Tank „InMotion“ hervorgegangen – einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft von Jaguar Land Rover UK – und wird operativ über unseren Handel abgewickelt. Das heißt, die teilnehmenden Jaguar Land Rover Händler betreiben fortan eine hauseigene Autovermietung.

— **Wie viele Händler beteiligen sich bereits?**

C. Engler: Wir haben dem Handel schon Ende 2016 das Konzept für den deutschen Markt vorgestellt. Anfang 2017 startete die Akquisephase bei den Händlern vor Ort. Bis zum heutigen Tag konnten wir bereits mehr als ein Drittel der Händler für InMotion Rent gewinnen. In den kommenden zwei Jahren wollen wir schließlich den Großteil unserer Händler in Deutschland in das Projekt einbinden.

— **An wen richtet sich das Angebot und worin besteht der Vorteil?**

C. Engler: Zielgruppen von InMotion Rent sind sowohl Privat- als auch Flottenkunden. Der Vorteil: Kunden können nicht nur – wie bei der klassischen Autovermietung – ein



„InMotion Rent richtet sich an Kunden, die für ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse ein flexibles Premiumangebot suchen.“

**Christoph Engler,
verantwortlich für InMotion Rent**

Segment, sondern ein konkretes Wunschmodell von Jaguar Land Rover für den Zeitraum von einem Tag bis zu sechs Monaten mieten. Firmen können InMotion Rent beispielsweise als Motivationsinstrument nutzen, etwa für neue Fachkräfte, die in der Probezeit einen Jaguar oder Land Rover fahren dürfen. Damit erweitern wir unser Serviceportfolio um ein flexibles Vermietprodukt, das den Mobilitätsbedarf unserer Kunden abseits des klassischen Leasingangebots bedient.

— **Wie sind die Konditionen im Vergleich zu einer klassischen Autovermietung?**

C. Engler: Wir verstehen uns als Premium-Mobilitätsdienst, der einen gehobenen Servicestandard in unseren neuen Showrooms bietet. Das positioniert uns höher und grenzt uns nachhaltig von der breiten Masse an Vermietern im Markt ab. Die Tarife werden dafür angemessen sein. Wir sind überzeugt, dass es Kunden und Interessenten gibt, denen unser Service und die Exklusivität der Marken einen kleinen Aufschlag wert sind.

— **Wo finden Kunden Ihren Miet-Jaguar und Miet-Land Rover?**

C. Engler: Kunden finden auf der Buchungswebsite www.inmotion-rent.de anhand der Postleitzahl den nächsten InMotion Rent Händler oder ihr Wunschfahrzeug. Nach einer einmaligen Registrierung können sie es auch gleich reservieren. In Kürze wird es zudem die „InMotion Rent“ App für eine mobile Nutzung geben. Da es sich hierbei um ein webbasiertes System handelt, kann die Verfügbarkeit konkreter Fahrzeuge für die einzelnen Standorte zum gewünschten Zeitraum sofort ermittelt werden.

— **Wird es bei allen teilnehmenden Händlern alle Modelle geben?**

C. Engler: Wir bieten über InMotion Rent die Produkte Werkstatersatzmobilität, Kurz- und Langzeitmiete sowie Dream Cars an. In den ersten drei Kategorien werden unsere gängigsten Modelle wie der Jaguar XE, der F-PACE oder der Range Rover Evoque bei nahezu allen Händlern in den Vermietflotten angeboten. Unter Dream Cars werden unsere Top-Modelle wie der Range Rover oder der Jaguar F-TYPE geführt. Diese exklusiven Fahrzeuge können über unser 24/7 Service Center individuell angefragt werden. Die Bedarfsermittlung und Vermittlung zum Handel erfolgen dann im persönlichen Gespräch. Auf Wunsch ist auch eine Überführung direkt zum Kunden möglich.

— **Wie sehen die weiteren Pläne bei InMotion Rent aus?**

C. Engler: Bis Ende des Jahres wollen wir mit ersten Pilothändlern das Produkt „Sidecar“ anbieten: Dabei erhalten Kunden Punkte für Einkäufe im Autohaus oder in der Werkstatt, die sie in Mobilität umwandeln können, beispielsweise zur Anmietung eines Cabrios über das Wochenende. Mittelfristig möchten wir einen Teil der InMotion Rent Fahrzeuge mit Carsharing-Technologie ausstatten. Über die App können unsere Kunden so im Pannenfall beim nächsten Händler auch außerhalb der Öffnungszeiten unkompliziert einen Ersatzwagen beziehen. Das macht uns unabhängig von Fremdanbietern und zahlt in das Markenerlebnis ein.

Premium-Betreuung

Immer für Sie da | Ob für einzelne Mitarbeiter ein besonderer Firmenwagen oder die Anschaffung mehrerer Fahrzeuge geplant ist – der perfekte Einstieg in die Welt von Jaguar Land Rover beginnt in einem der deutschlandweiten Fleet Business Center. Eine spezialisierte Key-Account- und Innendienstmannschaft sorgt für optimale Rundum-Betreuung jedes Firmen- bzw. Flottenkunden. Weitere Informationen finden Sie unter: jlr-firmenkunden.de

West | Guido Grewe

Key Account Manager Fleet & Business
Telefon: +49 (0) 151 / 180 253 59
E-Mail: ggrewe@jaguarlandrover.com
Web: jlr-firmenkunden.de



Nord-Ost | Jörn Legert

Key Account Manager Fleet & Business
Telefon: +49 (0) 151 / 180 130 49
E-Mail: jlengert@jaguarlandrover.com
Web: jlr-firmenkunden.de



Firmenkundencenter |

Jaguar Land Rover Firmenkunden Center
Telefon: 0800 / 1199160
E-Mail: kontakt@jlr-firmenkunden.de
Web: jlr-firmenkunden.de

Mitte | Stephan Schönmeier

Key Account Manager Fleet & Business
Telefon: +49 (0) 151 / 180 130 16
E-Mail: sschonme@jaguarlandrover.com
Web: jlr-firmenkunden.de



Süd | Patrick Wagner-Geis

Key Account Manager Fleet & Business
Telefon: +49 (0) 6173 / 327 1213
E-Mail: pwagner3@jaguarlandrover.com
Web: jlr-firmenkunden.de

